

„Green-Tech-Campus-Eifel“

Die Landesgartenschau Eifel in Bitburg 2027 trifft grüne Technologien mit Zukunft.



AKTUELL

Hier halten wir Sie immer auf dem neusten Stand der Entwicklungen.



Zweckverband Flugplatz Bitburg bewirbt sich für die Landesgartenschau 2027

Okt. 13, 2021

Der gesamte Eifelkreis bewirbt sich über den Zweckverband Flugplatz Bitburg mit einem bärenstarken Konzept um die Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2027. In gemeinsamer Sitzung stimmten Kreistag, Stadtrat Bitburg, Verbandsgemeinderat Bitburger Land, die Gemeinderäte...

[mehr lesen](#)



Einladung zum Bürgerspaziergang

Aug. 10, 2021

Unter folgendem Link können Sie sich für den Bürgerspaziergang am 29.08.2021 anmelden: <https://www.terminland.de/kv-bitburg/> Bitte beachten Sie, dass pro Person ein Termin gebucht werden muss!

[mehr lesen](#)



Kletterpark, Wasserspielplatz, Hopfengarten: Bürgerinnen und Bürger reichen eigene Wünsche für eine Landesgartenschau 2027 ein

Juli 28, 2021

Schaffung von Wohnraum, Park und andere Grünanlagen, Wasserspielplatz, Wasserläufe/Seen, Spielplätze, Angebote für Kinder, heimische Sträucher und Bäume,

[mehr lesen](#)

« Ältere Einträge

Bewerbung zur Landesgartenschau 2027 in Rheinland-Pfalz

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm, die Verbandsgemeinde Bitburger Land und die Stadt Bitburg haben entschieden sich für die Landesgartenschau 2027 zu bewerben.

Bereits 2015 hatte sich die Stadt Bitburg in Partnerschaft mit dem Eifelkreis Bitburg-Prüm für die Landesgartenschau 2022 beworben. Die Bewerbung um die Landesgartenschau wird seither als Chance für eine nachhaltige Entwicklung des ehemaligen Family-Housing-Geländes der US-Streitkräfte in Bitburg verstanden. Die Bewerbung beinhaltet neben einer Bestandsanalyse und der Leitidee, ein Maßnahmenpaket für das umfangreiche Fördergelder beantragt werden können.

Mit der Landesgartenschau 2027 - gemeinsam die Zukunft des Eifelkreises Bitburg-Prüm gestalten!

Konzipiert werden das Ausstellungsjahr 2027 und zukunftsweisende Maßnahmen und Daueranlagen. Grüne öffentliche Räume verbunden mit neuen grünen Technologien und nachhaltigen Konzepten für Natur- und Lebensräume sind ein wichtiges Zukunftsinstrument, um die Standortqualitäten des Eifelkreises Bitburg-Prüm zu entwickeln und zu stärken. „Grün“, „Technologie“ und „Lebensqualität“ sind auch entscheidende Wirtschafts- und Wettbewerbsfaktoren für unseren Eifelkreis.



„Blütezeit für Innovationen“

Unsere Bewerbung zur Landesgartenschau Eifel in Bitburg 2027 können Sie sich hier ansehen. Klicken Sie auf die unten stehende Grafik oder rechts auf die Schaltfläche.

[Bewerbung lesen...](#)



Veranstaltungsfläche - Die ehemalige „US Family Housing“ der „Bitburg Air Base“

Im Jahr 2017 endet für Bitburg mit der Räumung des Housing-Geländes das amerikanische Kapitel.

[Hier erfahren Sie mehr...](#)



Vision und Machbarkeitsstudie

Der Zweckverband Flugplatz Bitburg beabsichtigt sich in Vertretung seiner Mitglieder, mit dem US Family Housing-Gelände für die Landesgartenschau 2026 zu bewerben.

[Hier erfahren Sie mehr...](#)



Ideen und Konzepte

Das Projekt im trinitationalen Raum zu Belgien und Luxemburg birgt aufgrund seiner Größe, Historie und Lage große Chancen und Raum für Innovationen. Die Region, der Eifelkreis, die Verbandsgemeinden und die Stadt Bitburg machen sich gemeinsam auf den Weg, um die Frage zu beantworten: **WIE** wollen wir in Zukunft leben?

[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Landesgartenschau in Rheinland-Pfalz

Die Landesgartenschau findet in Rheinland-Pfalz nur alle vier Jahre statt. Zur nächsten Gartenschau lädt die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler 2023 ein. Im Ausstellungsjahr werden in der Regel zwischen April und Oktober in einem abgegrenzten Bereich neue Parkanlagen und Garteninstallationen mit einem blütenreichen Wechselblor präsentiert, aber auch Freizeit- und Spielbereiche zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie hier:
[Projektgesellschaft Landesgartenschau RLP mbH \(pg-lgs-rp.de\)](#)

Bürgerbeteiligung... Ihre Vorschläge sind uns wichtig!

Machen Sie mit bei unserer anonymen Online-Befragung – wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

[JETZT TEILNEHMEN](#)





Landesgartenschau 2027 auf dem „US Family Housing“-Gelände in Bitburg

Mai 21, 2021

 [twittern](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [mitteilen](#)

Derzeit ist es am Bitburger Stadtrand in Richtung Mötsch sehr ruhig. Der ehemalige Wohnstandort der US-Streitkräfte steht leer und ist verlassen. Dort wo über 60 Jahre amerikanische Familien mit ihren Kindern in einem abgeschlossenen Quartier mit Kindergarten, Krankenhaus, Kino, Kirche, Sportanlagen und Einkaufsmöglichkeiten gewohnt haben, befindet sich heute eine einsame Geisterstadt. Dies muss sich in Zukunft ändern. Mit dem Motor einer Landesgartenschau soll sich das Gebiet in einen neuen, nachhaltigen und innovativen Stadtteil verwandeln. Mehrere Ideen für eine Konversion des Geländes sind schon erarbeitet.

Bereits 2015 hatte sich die Stadt Bitburg in Partnerschaft mit dem Eifelkreis Bitburg-Prüm mit einem Landschaftspark auf dem Housing-Gelände als zentrale Ausstellungsfläche für die Landesgartenschau 2022 beworben. doch leider erhielt die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler den Zuschlag und wird nun zur nächsten Gartenschau einladen.

Landesgartenschauen finden in Rheinland-Pfalz nur alle vier Jahre statt und sind in keinster Weise eine reine „Blümchenschau“. Neben der Anlage einer dauerhaften Parkanlage mit Spiel und Freizeiteinrichtungen würde eine Landesgartenschau auf dem Gelände der Housing die Konversion der Liegenschaft nachdrücklich fördern und darüber hinaus dauerhafte Impulse für die Liegenschafts-, Stadt- und Regionalentwicklung geben.

Jetzt bietet sich erneut die Chance, eine Bewerbung abzugeben, um das Housing-Gelände im Rahmen einer Gartenschau nachhaltig zu entwickeln. Die Zeit ist allerdings knapp. Die Bewerbung muss bereits am 15. Oktober beim Ministerium abgegeben werden. Der Zweckverband Flugplatz Bitburg hat daher das Büro Planstatt Senner GmbH vom Bodensee mit der Erstellung einer Gartenschaukonzeption beauftragt. Das Büro hat langjährige Erfahrung bei der Begleitung von Bewerbungsverfahren und der Planung von Gartenschauen.

Im Bewerbungsverfahren für die Landesgartenschau-Eifel mit dem Housing-Gelände in Bitburg bildet ein Planungsworkshop, in dem das Areal noch einmal aus städtebaulicher und freiraumplanerischer Sicht unter die Lupe genommen wird, den Auftakt. Grundlage hierfür ist die 2018 erstellte Machbarkeitsstudie mit dem Ansatz, die Fläche unter dem Leitbild „Green-Tech-Cluster-Eifel“ zu entwickeln, wobei ein Teil des Gebäudebestandes erhalten bleiben soll.

Danach sind auch die Bürger im Eifelkreis gefragt, sich mit ihren Ideen für eine Gartenschau einzubringen. Auf der Internetseite www.Landesgartenschau-Eifel.de wird regelmäßig über den aktuellen Stand der Bewerbung informiert und es gibt die Möglichkeit, Anregungen aufzuschreiben. Zudem werden in den nächsten Tagen an alle Haushalte Postkarten verteilt, die dann ausgefüllt an den Zweckverband zurückgesandt werden können. Vor der Sommerpause soll es zusätzlich einen Bürgerspaziergang auf dem Housing-Gelände geben, sofern Corona eine Veranstaltung in diesem Format zulässt. Wir sind sehr gespannt, was wir gemeinsam entwickeln können und freuen uns auf einen regen Bewerbungsprozess. / PS 07.05.2021

Photo by [Flash Alexander](#) on [Unsplash](#)

zurück zur Startseite

 [twittern](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [mitteilen](#)

Öffentliche Videokonferenz am Mittwoch, 23. Juni ab 16 uhr

Juni 22, 2021



Am Mittwoch, 23.06.2021, findet ab 16:00 Uhr eine Sondersitzung des Kreistages des Eifelkreises Bitburg-Prüm, des Stadtrates Bitburg, des Verbandsgemeinderates Bitburger Land, der Ortsgemeinderäte Röhl und Scharfbillig sowie der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg in Form einer Videokonferenz statt. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Bewerbung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg für die Landesgartenschau 2026 inklusive der Vorstellung erster Konzeptansätze.

Die Öffentlichkeit ist ausdrücklich zu einer Teilnahme an der Onlinekonferenz eingeladen!

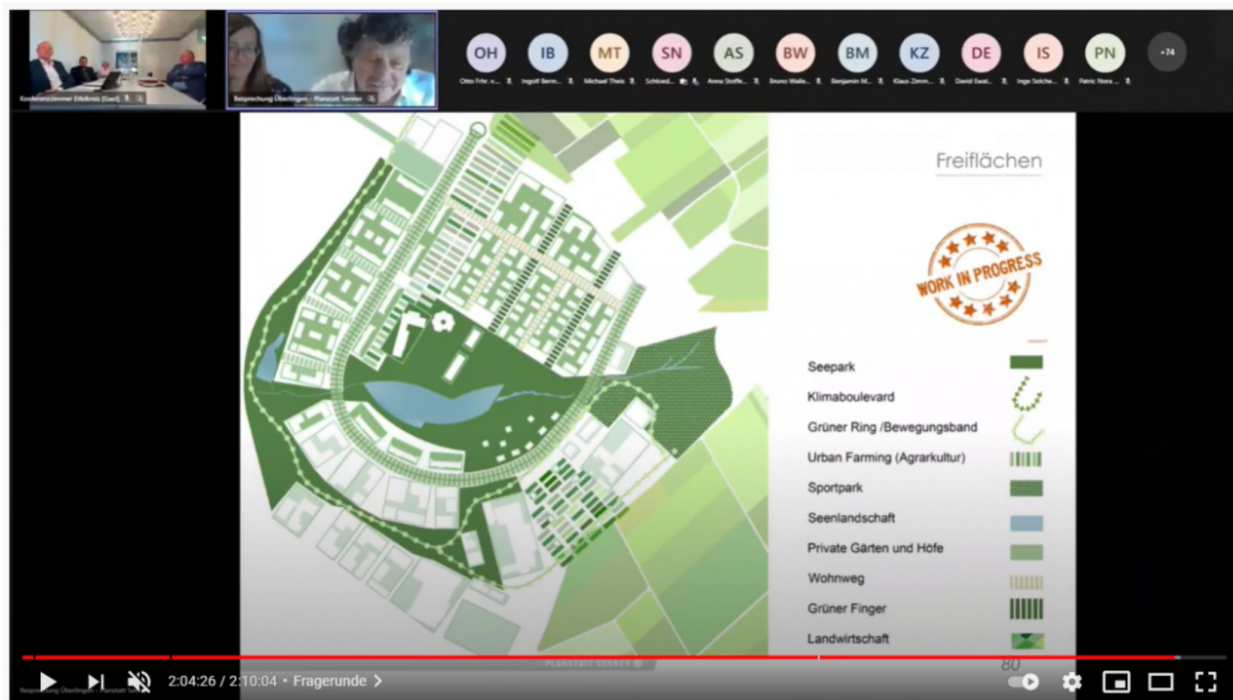
Zugangslink

Über das Videoportal YouTube ist eine Teilnahme unter folgendem Link möglich:

<https://youtu.be/k3xCQ3omVwA>

[zurück zur Startseite](#)





Aufzeichnung der öffentlichen Videokonferenz ist online!

Juni 25, 2021

✕ twittern

f teilen

whatsapp teilen

vk teilen

in mitteilen

In Form einer Videokonferenz am 23.06.2021 wurden erste Ansätze zur Bewerbung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg für die Landesgartenschau 2026 öffentlich vorgestellt und diskutiert. Die Präsentation fand im Rahmen einer gemeinsamen Sondersitzung des Kreistages des Eifelkreises Bitburg-Prüm, des Stadtrates Bitburg, des Verbandsgemeinderates Bitburger Land, den Ortsgemeinderäten Röhl und Scharfbillig sowie der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg statt.

Das Büro Planstatt Senner, das bereits mehrere Gartenschau-Bewerbungen als Projektplaner erfolgreich begleitet hat, stellte Einzelheiten zum Zeitplan, den Anforderungen einer LGS sowie der Leitidee zur Nutzung des Housing-Geländes vor. Die hieran anschließende Präsentation der Konzeptansätze enthielt die wesentlichen Zielsetzungen sowie inspirierende Vorschläge zur Freiflächenplanung, Wege- und Gartengestaltung, möglichen Gebäudenutzungen sowie städtebaulichen Bebauungskonzepten für die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Bildung, Forschung & Kultur, teils unter Berücksichtigung der bestehenden regionalen Baukultur-Leitlinien.

Die gesamte Präsentation ist über das Videoportal YouTube unter folgendem Link weiterhin abrufbar:

<https://youtu.be/k3xCQ3omVwA>

zurück zur Startseite

✕ twittern

f teilen

whatsapp teilen

vk teilen

in mitteilen





Erste Ansätze zum Rahmenplan

BEWERBUNG
Landesgartenschau Eifel in
Bitburg 2026

Sondersitzung
23.06.2021

ÜBERLINGEN • STUTTGART • MÜNCHEN • BERLIN

PLANSTATT SENNER

Präsentation der ersten Ansätze zum Rahmenplan

Juli 1, 2021

- ✕ twittern
- f teilen
- whatsapp teilen
- vk teilen
- in mitteilen

Hier finden Sie die Präsentation zur Sondersitzung am 23.06.2021:

Präsentation Sitzung 23.06.21

Sie möchten die komplette Sitzung vom 23.06.2021 ansehen? Diese finden Sie unter folgendem Link:



YouTube-Stream

S

Landesgartenschau

23.06.2021

Wir benötigen Ihre Zustimmung, um den -service zu laden!

Dieser Inhalt darf aufgrund von Trackern, die Besuchern nicht offengelegt werden, nicht geladen werden. Der Besitzer der Website muss diese mit seinem CMP einrichten, um diesen Inhalt zur Liste der verwendeten Technologien hinzuzufügen.

powered by Usercentrics Consent Management Platform & eRecht24

zurück zur Startseite

- ✕ twittern
- f teilen
- whatsapp teilen
- vk teilen
- in mitteilen



Kletterpark, Wasserspielplatz, Hopfengarten: Bürgerinnen und Bürger reichen eigene Wünsche für eine Landesgartenschau 2027 ein

Juli 28, 2021

 [twittern](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [mitteilen](#)

Schaffung von Wohnraum, Park und andere Grünanlagen, Wasserspielplatz, Wasserläufe/Seen, Spielplätze, Angebote für Kinder, heimische Sträucher und Bäume, Skateranlage, Hochbeet-Gestaltung, Kräutergarten – das und noch mehr wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger im Eifelkreis Bitburg-Prüm für das Housing-Gelände und die Landesgartenschau 2026 in Bitburg.

Ein wichtiger Bestandteil für die LGS-Bewerbung stellt die Bürgerbeteiligung dar. Seit der Freischaltung der Internetseite www.landesgartenschau-eifel.de am 21. Mai haben 59 Absender Anregungen per Online-Befragung eingereicht. Den Mitteilungsblättern im Eifelkreis lagen in der 25. Kalenderwoche Postkarten bei, auf denen – wie in der Online-Befragung – Ideen und Anregungen für die Entwicklung der „US Family Housing“ und Gestaltung der Landesgartenschau EIFEL 2026 vermerkt werden konnten. Bis zum 21.07.2021 sind 144 ausgefüllte Postkarten beim Zweckverband Flugplatz Bitburg eingegangen.

Alle Anregungen und Ideen wurden an das für die Bewerbung zuständige Büro Planstatt Senner aus Überlingen weitergegeben und fließen in die Bewerbung und die Konzeption des Housing Areals mit ein. Bis zum 15. Oktober 2021 muss die Bewerbung beim Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz abgegeben werden, das für die Landesgartenschau zuständig ist.

Auf dem Foto: Stellvertretender Verbandsvorsteher Joachim Kandels (rechts) und Mitarbeiter Daniel Schumacher freuen sich über die eingegangenen Postkarten (Foto: Konder/Kreisverwaltung)

zurück zur Startseite

 [twittern](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [mitteilen](#)

Bewerbung zur Landesgartenschau 2026 in Rheinland-Pfalz

Einladung zum Bürgerspaziergang US-Family-Housing

Sonntag 29.8.2021, Einlass von 9:00 – 17:00 Uhr.

Erleben Sie den verwünschten Zustand der „US-Family-Housing“ und ihre visionäre Zukunft zur LGS 2026.

Viele von Ihnen kennen sie noch von Ihrer Arbeit oder als Kindheitserinnerung. Die „US-Family-Housing“ mit dem Supermarkt BX, dem Kino, Taco Bell, der Kirche, dem Post-Office, der Feuerwehr, dem Krankenhaus, den Schulen, den Baseball- und Footballplätzen. Hier gab es viele Arbeitsplätze und viele gemeinsame Erlebnisse mit unseren amerikanischen Freunden. Früher durften wir diesen Ort noch ohne Schranken besuchen. Heute steht die Housing schon lange leer und die Natur hat sich einiges zu-

rückerovert. Erleben Sie bei einem Spaziergang diese vergessene Stadt in Bitburg, wecken Sie alte Erinnerungen und lassen Sie sich von den Visionen zur Neuerschließung und der Konzeption für die Landesgartenschau EIFEL 2026 begeistern. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

Spaziergang:
Länge ca. 2 km
Führungen Gruppen ca. 20 Pers.
Dauer etwa 2 Std.

Feste Buchung erforderlich. Online:
www.landesgartenschau-eifel.de
oder per **Telefon 06561 155 136**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Menschen mit Bewegungseinschränkungen bitten wir vorab um telefonische Benachrichtigung. Eingang Alte Kaserne, Maria-Kundenreich-Straße. Einfahrt an Mötscher Str. Ecke Henri-Dunant-Straße. Parken auf dem Robert-Schuman-Platz.

Nach dem Spaziergang lädt Sie die BitburgART mit 100+ Künstlern in 40+ Ausstellungen zum Ausklang in die Bitburger Innenstadt. Parken am Bedaplatz. www.bitburgART.de



Bürgerbeteiligung. Seien Sie dabei !
Machen Sie mit bei unserer Online-Befragung unter **www.landesgartenschau-eifel.de**
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Einladung zum Bürgerspaziergang

Aug. 10, 2021

✕ twittern

f teilen

🗨️ teilen

✕ teilen

in mitteilen

Unter folgendem Link können Sie sich für den Bürgerspaziergang am 29.08.2021 anmelden:

<https://www.terminland.de/kv-bitburg/>

Bitte beachten Sie, dass pro Person ein Termin gebucht werden muss!

zurück zur Startseite⏪

✕ twittern

f teilen

🗨️ teilen

✕ teilen

in mitteilen

bori.de | Planstadt Sennar | Bilder: ©Geobasis-DE / UemGeoRP (2021), ©VitalinaStock.adobe.com, Aleksandra KnykovaStock.adobe.com



Zweckverband Flugplatz Bitburg bewirbt sich für die Landesgartenschau 2027

Okt. 13, 2021

 [twitttern](#)
 [teilen](#)
 [teilen](#)
 [teilen](#)
 [mitteilen](#)

Der gesamte Eifelkreis bewirbt sich über den Zweckverband Flugplatz Bitburg mit einem bärenstarken Konzept um die Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2027.

In gemeinsamer Sitzung stimmten Kreistag, Stadtrat Bitburg, Verbandsgemeinderat Bitburger Land, die Gemeinderäte Röhl und Scharbillig sowie die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg dem städtebaulichen Konzept für das Housinggelände und der Bewerbung für die Landesgartenschau 2027 zu.

Den Beschlüssen vorausgegangen war eine intensive Planungsarbeit in den letzten Monaten, bei der auch die Bürger über verschiedene Aktionen aktiv mit einbezogen wurden.

Daraus entstanden sind Pläne für den Städtebau und Freiraum mit Nutzungs-, Mobilitäts- und Regenwasserkonzept für das Gesamtgelände der Housing.

Johann Senner, Landschaftsarchitekt aus Überlingen, war vom Zweckverband mit der Erstellung des Bewerbungskonzeptes beauftragt worden, und stellte den Gremien eine innovative und zukunftsweisende Planung vor.

Im Zentrum des Geländes soll ein Bürgerpark mit See entstehen. Der Bürgerpark ist das soziale und kulturelle Herz des Quartiers. Am zentral gelegenen Kindergarten mit Bürgerhaus entsteht eine urbane Uferpromenade mit Fontänenfeld und Wasserspielplatz. Der See wird durch Regenwasser gespeist und ist Teil eines umfassenden Regenwasserkonzeptes.

Johann Senner: „Auch mit Blick auf die Flutkatastrophe formulieren wir den Anspruch, das gesamte Wasser auf dem Gelände zurückzuhalten, kein Tropfen soll in Betonrohren abgeleitet werden“.

Die ehemalige Haupteinfahrtsstraße wird größtenteils entsiegelt, bepflanzt und zu einem Klimaboulevard umgestaltet, der den Bewohnern eine hohe Aufenthaltsqualität und viele Aktionsmöglichkeiten bietet. Weitere Bausteine des Freiraumkonzeptes sind das „Band der Bewegung“ als grüner Ring mit Fitnessparcours um das Gelände sowie Flächen für Urban Farming, auf denen die Bewohner gärtnern und eigene Lebensmittel erzeugen können. Darüber hinaus werden die Baufelder durch sog. grüne Finger gegliedert, in denen Fußwege verlaufen und offene Gräben das Wasser in den See ableiten.

Die Bausteine des Freiraumkonzeptes bilden als Daueranlagen den Kernbereich des Geländes der Landesgartenschau EIFEL 2027.

Landschaftsarchitekt Johann Senner: „Mit diesem attraktiven Landschafts- und Freiraumkonzept schaffen wir einen idealen Rahmen für die Ausrichtung der Gartenschau“.

Das Erschließungskonzept für die Housing sieht ein autoarmes Quartier vor, weshalb an den Eingängen des Geländes Mobilitätshubs geplant sind. In den Hubs werden Pkw- und Fahrrad-Abstellflächen, E-Ladestationen, Ausleihmöglichkeiten für E-Scooter und E-Bikes, Carsharing-Angebote und eine zentrale Paketstation untergebracht.

Innerhalb des inneren Rings können die Bewohner ein autonomes Fahrzeug nutzen, das in einem regelmäßigen Taktverkehr die vorgegebenen Haltestationen anfährt oder on Demand (Anforderungsknopf an den Haltestellen/per Mobilitäts-App) zur Verfügung steht.

„Wir setzen damit ein innovatives und zeitgemäßes Mobilitätskonzept um und erfüllen gleichzeitig eine wichtige Bewerbungsanforderung für die Gartenschau“, so Johann Senner.

Bei den Nutzungen setzt das Konzept für die Housing auf einen vielseitigen Mix. Im Kern des Geländes sollen der Kindergarten und die Grundschule erhalten und in dieser Funktion in Wert gesetzt werden. Auch die Highschool mit den großzügigen Sportanlagen soll erhalten und in Zukunft zur „Keimzelle“ des Green-Tech-Cluster Bitburg entwickelt werden.

Im Übrigen bilden Wohn- und Mischnutzungen in klar gegliederten Baufeldern einen Schwerpunkt. Es sollen bunte Wohngruppen in Form von Einzel-, Reihen-, Ketten- und Gartenhofhäusern entstehen, die auch durch Gebäude in Geschossbauweise ergänzt werden können. Wo möglich werden vorhandene Häuserzeilen erhalten und saniert. An anderer Stelle wird mit Neubauten in Geschossbauweise die Struktur ergänzt, so dass Mikroquartiere mit attraktiven Innenhöfen entstehen.

Die Raumkante entlang der Bitburger Straße soll durch drei- bis viergeschossige Gebäude ausgebildet werden, in denen Handel, Gewerbe und Wohnen angedacht sind. Am Übergang zur gewerblichen Nutzung im Süden der Housing ist Platz für Handwerker-, Design- und Manufakturhöfe.

Das Ausstellungskonzept für die Landesgartenschau EIFEL 2027 sieht neben den Daueranlagen viele temporäre Pflanzungen und Attraktionen auf einer Fläche von insgesamt ca. 28 ha vor. Dazu gehören der Eifelhain und auch eine Werkschau, die den regionalen Unternehmen eine Bühne bietet.

„Für uns ist auch ganz wichtig, Partner und Attraktionen in der Region einzubinden und im Veranstaltungskonzept möglichst alle regionalen Highlights zu berücksichtigen“, sagt Regine Guglielmo, Projektleiterin im Büro Planstatt Senner.

Regine Guglielmo ging dann auch auf die Kosten des Projektes ein:

Für die Durchführung der Gartenschau sind Aufwendungen von 13,15 Mio. € und Erträge in Höhe von 11,75 Mio. € geplant. Der Eigenanteil des Zweckverbandes beläuft sich hier auf 1,4 Mio. €.

Im Investitionshaushalt sind Auszahlungen für Projekte in der Housing und der Region von insgesamt 36,88 Mio. € vorgesehen. Dazu werden öffentliche Fördermittel in Höhe von 24,4 Mio. € erwartet.

Die innovative und zukunftsweisende Planung fand großen Zuspruch bei den kommunalen Vertretern und wurde dann auch von allen Gremien einstimmig beschlossen.

Der 1. Kreisbeigeordnete Michael Billen bedankte sich beim Planungsbüro und der Verwaltung für die in den letzten Monaten geleistete Arbeit.

Die Bewerbung muss bis zum 15.10.2021 beim Wirtschaftsministerium in Mainz eingereicht werden. Mit einer Entscheidung über den Zuschlag wird im Februar 2022 gerechnet.

Hier finden Sie die Präsentation des Konzeptes:

https://landesgartenschau-eifel.de/wp-content/uploads/2021/10/211004_Sondersitzungfinal.pdf

Auf dem Foto: Helmut Berscheid, Ortsbürgermeisterin Anna Stoffel, Ortsbürgermeister Bruno Wallenborn, 1. Kreisbeigeordneter Michael Billen, Johann Senner, Stellvertretender Verbandsvorsteher Bürgermeister Joachim Kandels, Tanja Schnarrbach, Regine Guglielmo, Bürgermeister Josef Junk (von links nach rechts) (Foto: Zweckverband Flugplatz Bitburg)

[zurück zur Startseite](#)

 [twitttern](#)
 [teilen](#)
 [teilen](#)
 [teilen](#)
 [mitteilen](#)

Veranstaltungsfläche - Die ehemalige „US Family Housing“ der „Bitburg Air Base“

Im Jahr 1952 entstand für die Familien der auf dem Flughafen „Bitburg Air Base“ stationierten Soldaten die „**US Family Housing**“. Auf dem rund **62 ha** großen Gelände auf einer Ackerfläche südöstlich von Bitburg wurden über **50 Wohnblocks** mit **über 1000 Wohnungen für bis zu 5000 Bewohner**, sowie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergarten, Kaufhaus, Kino, Kirche, Sportflächen, Krankenhaus, Tankstellen und Werkstätten gebaut. Zeitweise lebten neben den über **13.500 Einwohnern** ca. **12.500 US-Bürger** in der Region. Nach der Schließung der Air Base im Jahre **1994** wurden viele Soldaten an andere Standorte abkommandiert. Im Jahr **2017** endet für Bitburg mit der Räumung des Housing-Geländes das amerikanische Kapitel.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich für das Gelände ist der Zweckverband
Flugplatz Bitburg mit den Mitgliedern:

- » Stadt Bitburg
- » Verbandsgemeinde Bitburger Land
 - » Ortsgemeinde Röhl
 - » Ortsgemeinde Scharfbillig
 - » Eifelkreis Bitburg-Prüm



©Stadt Bitburg

Vision und Machbarkeitsstudie

Der Zweckverband Flugplatz Bitburg beabsichtigt sich in Vertretung seiner Mitglieder mit dem US Family Housing-Gelände für die Landesgartenschau 2027 zu bewerben.

Basis der Bewerbung sind die Ideen der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2018.

Der im städtebaulichen Konzept der Studie vorgesehene Park im Zentrum der Housing erweist sich mit den Flächen im Umfeld als geeignete Kernfläche für die Ausrichtung einer Gartenschau. Dies besonders auch deshalb, weil auf der Fläche eine dauerhafte Nutzung als Erlebnis- und Naherholungsgebiet für die Bevölkerung der Region geplant ist.

Machbarkeitsstudie „US Family Housing Bitburg“ 2018

Die „US Family Housing Bitburg“ als „Green-Tech-Campus-Eifel“. Innovatives Gewerbe, innovatives Lernen, gemischtes Wohnen, vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

[Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie finden Sie auf „Bitburg macht Zukunft – Stadtverwaltung Bitburg“ \(\[bitburg-macht-zukunft.de\]\(http://bitburg-macht-zukunft.de\)\)](#)



©FIRU mbH – Forschungs- und Informations-Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung

Die 2018 beauftragte Machbarkeitsstudie verfolgte das Ziel, über eine Leitbildentwicklung innovative und nachhaltige Entwicklungspotenziale aufzuzeigen sowie Nutzungsoptionen für die Liegenschaft zu erarbeiten. Neben der Entwicklung eines Zukunftsszenarios für den Standort „Family Housing Bitburg“ wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie auch ein städtebauliches Konzept erarbeitet, welches auf dem Entwicklungsansatz „Green-Tech-Cluster Eifel“ basiert und die Idee in ein konkretes Nutzungskonzept für die Liegenschaft überführt. Wesentlicher Bestandteil des Green-tech-Campus im Zentrum des Housing-Geländes, welches sich mit dem Ausstellungsgelände der Landesgartenschau deckt, ist die smarte Nahversorgung, an Forschung und Entwicklung orientiertes Gewerbe, Gebäude für Wohnen und Arbeiten (Boarding-Houses) mit Green-Tech-Mensa und zukunftsweisenden Mobilitätsformen.



Ideen und Konzepte

Das Projekt im trinationalen Raum zu Belgien und Luxemburg birgt aufgrund seiner Größe, Historie und Lage große Chancen und Raum für Innovationen. Die Region, der Eifelkreis, die Verbandsgemeinden und die Stadt Bitburg machen sich gemeinsam auf den Weg, um die Frage zu beantworten: **WIE** wollen wir in Zukunft leben? Das Konversionsgelände „housing areal“ mit einer Fläche von über 60 ha, welches seit dem Weggang der amerikanischen Luftwaffe vollkommen leersteht, liegt direkt am Stadtrand von Bitburg. Diese besondere Lagegunst ermöglicht eine Reurbanisierung und Integration in den Stadtkörper von Bitburg. Hinzu kommt die Chance einer Verknüpfung mit der Kulturlandschaft, aber auch besondere Perspektiven für die Transformation der Wirtschaft hin zu Greentech, urban farming, usw. Alle Verantwortlichen in der Region und den Kommunen sind sich sicher, dass auf diese Weise in Zukunft gesund und qualitativvoll gelebt werden kann.

Die künftige Nutzung des „housing areals“ bewegt das Bitburger Land schon einige Jahre. Die Weichen für den Erwerb des Areals sind gestellt, die politischen Beschlüsse gefasst. Voruntersuchungen bezüglich Infrastruktur, Nutzungstypologien, Gebäudebestand und die Situation der Freiräume zeigen die Probleme, aber auch die Chancen des Areals deutlich auf.

In mehreren Workshops, Experteninterviews, politischen Diskussionen wurde schnell deutlich, dass eine umfassende Ökologisierung des Areals z.B. die Planung eines Regenwasserkreislaufes, die naturnahe Freiraumgestaltung und die Integration der Landschaft und der näheren und weiteren Umgebung, der Schlüssel für eine innovative und zukunftsgerichtete Konzeption sind.

Die Körnung, Dichte und Weite der darauf aufbauenden städtebaulichen Entwicklung mit gemischten Quartieren, bei denen auch die regionale Baukultur eine Rolle spielt, sowie eine smarte Mobilität, bauen auf dem Landschaftskonzept auf. Das Konzept darf nicht starr sein, es atmet; wer weiß welche Zielsetzungen in 30-40 Jahren Priorität haben. Der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum, der vielfältig genutzt werden kann, scheint vordringlich. Ebenso müssen Freiräume, Spielplätze und Parks die Wohnqualität nachhaltig verbessern. Auf kurzen Wegen gelangt man zu den Arbeitsplätzen, wo nachhaltige Produkte der Region verarbeitet werden und Hightech-Produkte zu einem neuen „greentech-Cluster“ die Basis bilden. **SO** kann es künftig aussehen: Sie erreichen die Zukunftsstadt per Fahrrad über ein weit verzweigtes Radwegenetz, steigen am wiederbelebten Bahnhof „Stadtmitte“ aus oder stellen Ihr privates Fahrzeug im Mobilitätshub ab, um dann durch den grünen Klimaboulevard zu Ihrem Wohnhaus oder zu Ihrer Arbeitsstelle zu flanieren oder nehmen, weil es heute schnell gehen muss Ihre Quartiers-App zur Hand. Die App zeigt auf, dass sich drei E-Scooter im Umkreis von 30 Meter Entfernung befinden, der autonome Ringbus müsste gleich um die Ecke fahren. Der Ringbus fährt Sie fast bis vor die Haustür. Der Greentower, Bluetower und Futuretower an den Eingängen zum verkehrsreduzierten Quartier sorgen für die nötige Orientierung im Quartier und sind weitaus sichtbare Landmarken für den neuen Stadt- und Landschaftsteil.

Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern in und um Bitburg sind für den Planungsprozess wichtig. Neben der Beteiligung online und in Form von Postkarten, auf denen Ideen und Anregungen kommuniziert werden können, werden im Rahmen eines Bürgerspazierganges am 29. August 2021 alle interessierten Bürger in das Housing Areal eingeladen, sodass auch vor Ort Ideen aus der Bürgerschaft einfließen können.

[Online-Bürgerbefragung](#)



Machen Sie mit!

... bei unserer Online-Bürgerbefragung und teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen mit.

Das Konzept sieht einen vielseitigen Mix an Nutzungen und Gebäudetypologien mit großzügigen und qualitätsvollen Freiraumstrukturen vor.

Angelehnt an die Machbarkeitsstudie sollen im Herzen des Areals der Kindergarten und die Elementary School aus dem Gebäudebestand erhalten bleiben, sowie die Highschool, in der derzeit das Impfzentrum angesiedelt ist. Für diesen Bereich sieht das Konzept in Zukunft öffentliche Nutzungen und Bildungseinrichtungen vor. Im Bereich des Kindergartens sollen sich in Zukunft eine kulturelle Einrichtung, ein Café und ein Bürgerhaus als Treffpunkt ansiedeln. Ansonsten wechseln sich Wohn- und Mischnutzung ab. Wo möglich sollen Häuserzeilen erhalten bleiben und saniert werden oder auch transformiert und mit Neubauten in Geschossbauweise neuinterpretiert werden, sodass individuelle Mikoquartiere entstehen.



Entlang der Mötscherstraße ist eine Mischung aus Handel, Gewerbe und Wohnen angedacht. Im Inneren des Gebietes gibt es bunte Wohngruppen mit Einfamilienhaustypologien in Form von Einzel-, Reihen-, Ketten- und Gartenhofhäusern. Auch gewächshausartige Gebäude sind denkbar. Die privaten Gärten werden ergänzt um halböffentliche und öffentliche Gemeinschaftsflächen. Handwerker- und Manufakturhöfe, die auch eine thematische Zielsetzung erhalten können wie z.B. ein Klimaschutzhof, bieten Synergieeffekte zwischen Dienstleistern und Handwerkern am Übergang zur gewerblichen Nutzung im Süden. Mit einem Forschungszentrum für Bioökonomie im Bereich der Highschool am Übergang zur Agrarlandschaft soll der Leitbildansatz „GreenTech“ verankert werden. Um diese Keimzelle können sich dann auch noch weitere innovative agrarische Nutzungen ansiedeln und neue Wertschöpfungsketten bilden.



Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept sieht ein verkehrsreduziertes Quartier vor, wobei die zukünftigen Bewohner nicht auf ihr Auto verzichten müssen, aber auch nicht direkt vor der Haustüre parken können. An den vier Eingängen zum Quartier befinden sich intermodale Mobilitätshubs...

[mehr lesen](#)



Regenwasserkonzeption

Im Herzen des Quartiers wird nach der Devise „Kein Tropfen Wasser verlässt das Gebiet“ das anfallende Regenwasser gesammelt und verdunstet. Blickt man auf die Niederschlagsmengen und die Temperaturverläufe des Deutschen Wetterdiensts für die Stadt Bitburg, wird...

[mehr lesen](#)



Das Freiraumkonzept

Es entsteht ein lebendiges, durchmisches Quartier, das sich in die freie Landschaft öffnet und die Kulturlandschaft von außen ins Gebiet holt. An den Eingängen ins Quartier sind es die Tower, die als vertikale Landmarken Orientierung geben. Die diagonale Wasserachse...

[mehr lesen](#)



Der Klimaboulevard

Aktuell zeigt sich die Haupterschließungsstraße des Quartiers mit großzügiger Verkehrsfläche und zahlreichen Pkw-Stellflächen im Querschnitt als ca. 20 Meter breite Asphaltfläche. Aufgrund des innovativen Mobilitätskonzeptes werden Parkplatzflächen im Gebiet...

[mehr lesen](#)

Der Klimaboulevard

Aktuell zeigt sich die Haupteerschließungsstraße des Quartiers mit großzügiger Verkehrsfläche und zahlreichen Pkw-Stellflächen im Querschnitt als ca. 20 Meter breite Asphaltfläche.

Aufgrund des innovativen Mobilitätskonzeptes werden Parkplatzflächen im Gebiet überflüssig und ein Großteil der Asphaltflächen kann entsiegelt werden. Der Straßenraum wird auf eine Breite von ca. 4 m reduziert. Da nur Bedarfsverkehr und das zirkulierende Ringmobil zulässig sind, ist der Straßenraum nahezu verkehrsfrei und ein relativ sicherer Ort zum Flanieren und Spielen.

In Zukunft ist der gesamte Ring mit Bäumen gesäumt. Unter Baumhaine entstehen Aufenthaltsbereiche und Spielpunkte im Schatten.

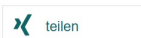
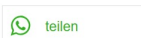


Vorher



Nachher

[zurück zur Übersicht](#)



Das Freiraumkonzept

Es entsteht ein lebendiges, durchmischtes Quartier, das sich in die freie Landschaft öffnet und die Kulturlandschaft von außen ins Gebiet holt. An den Eingängen ins Quartier sind es die Tower, die als vertikale Landmarken Orientierung geben. Die diagonale Wasserachse nimmt die Topografie auf und gliedert das Gebiet vom vorhandenen Wasserturm im Nordosten bis zum Betriebsgebäude der Bitburger Brauerei im Südwesten. Um die Seenlandschaft im Herzen entsteht ein Bürgerpark für Bitburg und die Region. Für den Namen des Parks gibt es bereits verschiedene Vorschläge der Bürger. Sie reichen von Central Park oder Green Side über Freundschaftspark und Eifelgarten zu Bitburger Park oder einfach Stadtpark.



Beim zentral gelegenen Kindergarten und Kulturhaus gibt es eine urbane Uferpromenade mit Fontainenfeld und Wasserspielplatz. Von der Terrasse des Cafés hat man beim Cappuccino trinken einen Blick über den See und für die Sportlichen gibt es ein Beach-Volleyballfeld. Eine Freilichtbühne befindet sich in einem Amphitheater. Es gibt aber auch Ruhebereiche und formale Pflanzbeete zum Spazieren und Entspannen. Im Bereich der oberliegenden Seen, die den Hauptsee speisen und die Funktion eines Speichersees besitzen, hat der Park Feuchtbiotopcharakter. Es wächst Schilf und über Bohlenwege können die Seen überquert werden.

Der Klimaboulevard ist der innere Ring des Gebietes mit Aufenthalts- und Bewegungsqualität. Im äußeren Ring gibt es bereits größere zusammenhängende ökologisch wertvolle Gehölzstrukturen, die erhalten bleiben sollen. Als ökologisches Aktivband wird der Eingang im Nordwesten mit den Sportflächen im Nordosten verbunden. Auf den Urban Farming Flächen wird Getreide angesät und Weidetiere grasen auf den Wiesen. Es werden Lebensmittel angebaut, die auch im Quartier verwertet werden. Die Bewohner dürfen sich aktiv am Anbau, der Pflege und der Ernte der Früchte beteiligen. Es gibt aber auch Kleingärten und Gemeinschaftsgärten für den individuellen Gemüseanbau.

[ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

 [twittern](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [teilen](#)

 [mitteilen](#)

Regenwasserkonzeption

Im Herzen des Quartiers wird nach der Devise „Kein Tropfen Wasser verlässt das Gebiet“ das anfallende Regenwasser gesammelt und verdunstet. Blickt man auf die Niederschlagsmengen und die Temperaturverläufe des Deutschen Wetterdiensts für die Stadt Bitburg, wird deutlich, dass im Jahresverlauf nach Verdunstung ein Gesamtüberschuss an Niederschlagswasser vorhanden ist. In den Sommermonaten, während längeren Regenspauzen, kommt es allerdings zu einem Defizit. Diese Schwankungen gleicht das geplante Seensystem aus, sodass es ein kaskadenartiges System aus biotopartigen Speicherseen, einem attraktiven Hauptsee und einem Drosselsee für Niederschlagsspitzen gibt. Damit wird garantiert, dass die Wasserqualität im Hauptsee konstant aufrechterhalten werden kann.



[ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)



Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept sieht ein verkehrsreduziertes Quartier vor, wobei die zukünftigen Bewohner nicht auf ihr Auto verzichten müssen, aber auch nicht direkt vor der Haustüre parken können. An den vier Eingängen zum Quartier befinden sich intermodale Mobilitätshubs mit Pkw- und Fahrrad-Abstellflächen, E-Ladestationen, E-Scootern, Carsharing-Angeboten und Leihfahrrädern. Im gesamten Gebiet gibt es vier Mobilitätshubs, sodass die Entfernung zu den einzelnen Wohnhäusern maximal 250 m beträgt, was einem Laufweg von gerade mal drei Minuten entspricht. Die innere Erschließung erfolgt zudem über ein autonomes Fahrzeug, das wie ein Aufzug in der Vertikalen über einen Anforderungsknopf die Bewohner innerhalb des inneren Rings verteilt. Auf der bisherigen Haupteinschließungsstraße bewegt sich somit nur noch das zirkulierende Ringmobil, Bedarfsverkehre wie Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr, eingeschränkter Lieferservice und Drop-Off-Verkehr. Es gibt viel Platz für Fußgänger, Radfahrer, Skater, spielende Kinder etc. Nur für die Handwerkerhöfe im Süden wird eine zusätzliche Erschließung notwendig.

Die Anbindung des Areals an die Innenstadt erfolgt über den Ausbau von sicheren Rad- und Fußwegen und auch der ehemalige Bahnhofpunkt im Bereich der Alten Kaserne soll reaktiviert werden bzw. alternativ weiter in Richtung Innenstadt versetzt werden.



ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

twittern

teilen

teilen

teilen

mitteilen

Bürgerbeteiligung. Ihre Vorschläge sind uns wichtig!

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm, die Verbandsgemeinde Bitburger Land und die Stadt Bitburg wollen sich für die Landesgartenschau-EIFEL 2027 auf dem ehemaligen US Family Housing-Gelände bewerben. Derzeit arbeiten wir an einem überzeugenden Konzept. Dabei wollen wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger, mit einbeziehen – denn erfolgreich sind wir nur, wenn wir das Projekt zu unserer gemeinsamen Sache machen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Kontaktformulars auf **die mit *Sternchen markierten Felder!** Diese Angaben sind zum Abschicken des Formulars zwingend erforderlich. Sollten Sie Probleme beim Abschicken Ihrer Nachricht haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme unter der **Telefonnummer +49 (0) 6561/15-5136** oder **direkt per Mail an info@konversion-bitburg.de.**

Fragebogen (direkt in die Felder schreiben!)

1. Welche Ideen haben Sie für die Entwicklung des Geländes der ehemaligen "US Family Housing" ?

2. Haben Sie Anregungen zur Gestaltung einer Landesgartenschau-EIFEL 2027?

Ihre Zustimmung unserer Datenschutzbestimmungen ist erforderlich! *

☐ Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Kontaktformular zur Beantwortung meiner Anfrage erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an info@konversion-bitburg.de widerrufen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie [in unserer Datenschutzerklärung](#).

4 + 10 =

ANONYM Versenden!



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf...

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anregungen! Gerne können Sie mit uns in Kontakt treten.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Kontaktformulars auf **die mit *Sternchen markierten Felder!** Diese Angaben sind zum Abschicken des Formulars zwingend erforderlich. Sollten Sie innerhalb von 10 Tagen keine Rückmeldung erhalten oder Probleme beim Abschicken Ihrer Nachricht haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme unter der **Telefonnummer +49 (0) 6561/15-5136** oder **direkt per Mail an info@konversion-bitburg.de**.

Vorname, Name *

Organisation, Firma, Verein, etc

E-Mail Adresse *

Ihre Nachricht *

Ihre Zustimmung unserer Datenschutzbestimmungen ist erforderlich! *

☐ Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Kontaktformular zur Beantwortung meiner Anfrage erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an info@konversion-bitburg.de widerrufen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie [in unserer Datenschutzerklärung](#).

1 + 8 =

Senden



Impressum

Zweckverband Flugplatz Bitburg
Maria-Kundenreich-Straße 7
Verwaltungsleiter: Helmut Berscheid
D-54634 Bitburg

Vertreten durch:
Der Zweckverband Flugplatz Bitburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch Herrn Verbandsvorsteher Dr. Joachim Streit (Anschrift wie oben).

Verwaltungsleiter: Helmut Berscheid (Anschrift wie oben)

Kontakt

Telefon: 0 65 61 - 15-5130
Telefax: 0 65 61 - 15-5197
E-Mail: info@zvfb.de

Redaktionell verantwortlich

Zweckverband Flugplatz Bitburg
Verwaltungsleiter: Helmut Berscheid
Maria-Kundenreich-Straße 7, D-54634 Bitburg
Telefon: 0 65 61 - 15-5130
Telefax: 0 65 61 - 15-5197
Email: info@zvfb.de

EU-Streitschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>.
Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum.

Verbraucherstreitbeilegung/Universalschlichtungsstelle

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Zentrale Kontaktstelle nach dem Digital Services Act - DSA (Verordnung (EU) 2022/265)

Unsere zentrale Kontaktstelle für Nutzer und Behörden nach Art. 11, 12 DSA erreichen Sie wie folgt:

E-Mail: info@bohl.de
Telefon: +49 (0) 6561 / 694694

Sonstige Kontaktwege:
Stefan Bohl
Werbeagentur: Bohl Design & Kommunikation
(Einzelunternehmen)
Römermauer 8, 54634 Bitburg
Website: www.bohl.de

Die für den Kontakt zur Verfügung stehenden Sprachen sind: Deutsch, Englisch.

Site Notice

Zweckverband Flugplatz Bitburg
Maria-Kundenreich-Straße 7
Verwaltungsleiter: Helmut Berscheid
D-54634 Bitburg

Represented by:
Der Zweckverband Flugplatz Bitburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch Herrn Verbandsvorsteher Dr. Joachim Streit (Anschrift wie oben).

Verwaltungsleiter: Helmut Berscheid (Anschrift wie oben)

Contact

Phone: 0 65 61 - 15-5130
Telefax: 0 65 61 - 15-5197
E-mail: info@zvfb.de

Person responsible for editorial

Zweckverband Flugplatz Bitburg
Verwaltungsleiter: Helmut Berscheid
Maria-Kundenreich-Straße 7, D-54634 Bitburg
Telefon: 0 65 61 - 15-5130
Telefax: 0 65 61 - 15-5197
Email: info@zvfb.de

EU dispute resolution

The European Commission provides a platform for online dispute resolution (ODR): <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>.
Our e-mail address can be found above in the site notice.

Dispute resolution proceedings in front of a consumer arbitration board

We are not willing or obliged to participate in dispute resolution proceedings in front of a consumer arbitration board.

Central contact point according to the Digital Services Act - DSA (Regulation (EU) 2022/265)

You can reach our central contact point for users and authorities in accordance with Art. 11, 12 DSA as follows:

E-mail: info@bohl.de
Phone: +49 (0) 6561 / 694694

Other contact methods:
Stefan Bohl
Werbeagentur: Bohl Design & Kommunikation
(Einzelunternehmen)
Römermauer 8, 54634 Bitburg
Website: www.bohl.de

The languages available for contact are: German, English.

Bildquellen und -rechte / photo copyrights

©Zweckverband Flugplatz Bitburg, ©Bohl Design & Kommunikation, ©Stadt Bitburg, ©Planstatt Senner – Planungsbüro für Landschaftsarchitektur, ©FIRU mbH – Forschungs- und Informations-Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung, ©Aleksandra Kholodova/stock.adobe.com, ©virinaflora/stock.adobe.com



